

Wer hat Lust, ins Ausland zu reisen und eine neue Kultur zu entdecken?

Beitrag von „htm“ vom 9. Mai 2019 21:03

Liebe LehrerInnen,

wer hat Lust, mit einer Schülergruppe ins Ausland zu reisen und eine neue Kultur zu entdecken?

Ich bin eine DaF-Lehrerin aus Ungarn und suche eine Partnerschule aus dem deutschsprachigen Raum.

Unser vorrangiges Ziel ist, unseren Schülern Hilfe zu leisten, die deutsche Sprache im Ausland zu üben – was auf verschiedenen Arten erfolgen kann. Wir sind offen für die Organisation eines einwöchigen Austauschprogramms oder für eine thematische Zusammenarbeit, für Vorbereitung eines gemeinsamen Antrags (Erasmus etc.).

Unsere Schüler (sind 14-19 Jahre alt) lernen Englisch als erste Fremdsprache und können Deutsch, Italienisch oder Spanisch als zweite Fremdsprache wählen.

Und was können wir Euch anbieten?

Ihr könnt mit Euren Schülern Budapest entdecken, die echte ungarische Gastfreundschaft kennen lernen, das ungarische Gulasch ausprobieren usw.

Falls ich Euer Interesse geweckt habe, schreib mir, bitte!!!

Beitrag von „CDL“ vom 9. Mai 2019 21:31

Das kommt für meine Schule nicht infrage, aber Glückwunsch zu deinen Deutsch-Kenntnissen. Davon könnten sich einige meiner deutschen Erstsprachler ein Scheibchen abschneiden.

Beitrag von „ankepure246“ vom 9. Mai 2019 22:07

Liebe/r htm,

ich habe am Dienstag eine Fortbildung zu Erasmus und etwinning mitgemacht und bin jetzt in der Phase, in der ich mit der Schulleitung besprechen muss, was unsere Schule möchte. Erst dann kann ich mich richtig auf die Suche nach Partnern machen.

Meine Fächer sind Englisch und Italienisch. Italienisch wird an meiner Gesamtschule im Aufbau erst ab September zum ersten Mal unterrichtet, weil wir dann mit der Oberstufe starten. Dann werde ich Beraterin der Oberstufe sein. Klassenlehrerin bin ich seit fast 3 Jahren für eine 7. Klasse. Die Schüler sind zum größten Teil 13 Jahre alt.

Was wir anbieten können, sind Kontakte zu fast gleichaltrigen deutschen Schülern, die euch Einblicke in die deutsche Kultur und Sprache geben können.

Bei uns ist Englisch die erste Fremdsprache. Sehr wenige haben in der 6. Klasse mit Französisch angefangen. Ab nächstem Jahr werden einige Spanisch lernen.

Bei Interesse würde ich mich über eine Antwort freuen.

Beitrag von „yestoerty“ vom 9. Mai 2019 22:57

Budapest ist eine richtig schöne Stadt.

Leider sind bei uns nur sehr wenige Schülerinnen und Schüler 14, der Großteil ist eher 16-24.

Beitrag von „htm“ vom 10. Mai 2019 08:14

Liebe/r yestoerty,

vielen Dank für deine Antwort. Ich schreibe ein paar Infos über meine Schule, vielleicht findest du es interessant.

Meine Schule (das Zrínyi Miklós Gymnasium) befindet sich im zehnten Bezirk von Budapest, unsere Schüleranzahl ist 540 und 45 LehrerInnen arbeiten bei uns. In drei parallelen Klassen dauert die Ausbildung vier Jahre lang bzw. in der Sprachvorbereitungsklasse fünf Jahre lang, so gibt es bei uns 17 Klassen (vom 9. bis 13. Jahrgang). Unsere Schüler sind zwischen 14 und 19 Jahre alt.

Drei Klassen in jedem Jahrgang haben ein Spezialprofil:

- 1) öffentliche Sicherheit (in der Kooperation mit der Polizei Budapest),
- 2) Fremdenverkehr und

3) Sprachvorbereitung in Englisch - in diesen Klassen gibt es Berufsorientierung.

Unsere Schüler lernen Englisch als erste Fremdsprache und können Deutsch, Italienisch oder Spanisch als zweite Fremdsprache wählen.

Du hast geschrieben, dass der Großteil deiner Schüler zwischen 16 und 24 sind. Es kann kein Problem sein!

Fall es dich interessiert, würde ich mich über eine Antwort freuen.

Beitrag von „Krabappel“ vom 10. Mai 2019 08:29

[Zitat von htm](#)

ein Spezialprofil:

1) öffentliche Sicherheit (in der Kooperation mit der Polizei Budapest),

OT: darf ich fragen, was die Schüler in dieser Klasse machen?

Beitrag von „htm“ vom 10. Mai 2019 09:06

[Zitat von Krabappel](#)

OT: darf ich fragen, was die Schüler in dieser Klasse machen?

Es ist eine "normale" Gymnasialklasse (machen Abitur und lernen 2 Fremdsprachen), aber die Schüler haben extra Selbstverteidigungsunterricht im Rahmen der Sportstunde (fünfmal pro Woche) und wird ihnen noch "Innere Sicherheitskenntnis" unterrichtet. Die Schüler machen sich mit den Grundlagen der Polizeiarbeit (in der Kooperation mit der Polizei Budapest) vertraut.

Beitrag von „Krabappel“ vom 10. Mai 2019 11:08

aha, klingt... seltsam, aber danke für die Info 😊

Beitrag von „Miss Jones“ vom 10. Mai 2019 11:42

das findest du seltsam? Ich finde es gar nicht dumm - vermutlich haben die SuS dort im Sport einen ordentlichen Schwung Ju Jutsu (wird mWn auch in der Polizei- und Justizvollzugsausbildung unterrichtet), plus Deeskalation, und dann noch etwas Rechtskunde - kann mit einem angestrebten Job im Bereich Polizei, Security, Justiz usw sicher nicht schaden. Ich unterrichte bei genug Interesse in der Obestufe schließlich auch Karate im "regulären" Sportunterricht, ansonsten gibts noch die AG.

Viel Erfolg übrigens, ich bin einfach keine Klassenlehrerin, lese aber schon aus Interesse mal mit.

Beitrag von „CDL“ vom 10. Mai 2019 12:17

Na ja, bei einem Blick auf die aktuelle Regierung Ungarns und deren rechtsstaatliche Vorstellungen darf man mit einem solchen Ausbildungszweig- ganz gleich, was er an sonstigem Nutzen mit sich bringt sicherlich- dann durchaus auch etwas fremdeln.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 10. Mai 2019 13:02

völlig d'accord.

Allerdings haben mir Bekannte aus Ungarn berichtet, der "chancenreichste" Mitbewerber neben Orban sei noch weit schlimmer...

Beitrag von „Krabappel“ vom 10. Mai 2019 13:06

Ich unterrichte Förderschüler, das ist dann leider keine Option. Aber ich würde selbst gern vorbeikommen, Budapest bewundern und Gulasch füttern, geht das auch? 😊

Beitrag von „yestoerty“ vom 10. Mai 2019 16:09

Ich finde es super. Ich werde mal bei der Schulleitung ansprechen ob da was geht. Ich bin an einem Berufskolleg (11.-13. Klasse). Wir haben auch viele verschiedene Bildungsgänge, aber jetzt ehrlich gesagt keinen der so wirklich zu euren passt. Aber im Sinne des interkulturellen Austauschs wäre das trotzdem super!